

# SPIELREGELN

Rookie Volley

*Region Wallis*

ROOKIE VOLLEY  
VOLLEY  
ROOKIE VOLLEY  
ROOKIE VOLLEY  
ROOKIE VOLLEY  
ROOKIE VOLLEY

# SPIELREGELN

## Rookie Volley

*Region Wallis*



### Spielidee

Im Rookie Volley wird in unterschiedlichen Spielsystemen überwiegend auf dem Kleinfeld gespielt. Dabei werden erstmals alle Kontakte volley gespielt. Es geht in dieser Kategorie einerseits darum, mutig zu spielen und andererseits, Lösungen unter grossem Zeitdruck zu finden.

Die Kategorie Rookie Volley garantiert den Kindern und Jugendlichen dank ihres Modus und ihren Spielsystemen eine hohe Spielintensität und viele Ballkontakte. Im Sinne der langfristigen Ausbildung von Spieler:innen stellt sie den Übergang zwischen Kids Volley (3:3) und dem Future Volley (2:2 bzw. 6:6) sicher. Diese Kategorie ist zudem ein idealer Einstieg für Quereinsteiger:innen im jugendlichen Alter.

### Allgemein

Rookie Volley wird in drei Stufen gespielt. Die Spielsysteme der einzelnen Stufen bauen dabei aufeinander auf. In der letzten Stufe wird der Übergang zu den definitiven Spielsystemen im Volleyball (6:6) und Beachvolleyball (2:2) hergestellt. Bei der Ausgestaltung der einzelnen Stufen steht der Entwicklungsprozess der Spieler:innen und deren Spielerlebnis im Zentrum!

## Rookie 1

Rookie 1 ist die erste Stufe, in der alle Kontakte durch Volleyballhandlungen gespielt werden. Das bedeutet für die Spieler:innen, dass sie unter grösserem Zeitdruck als im Kids Volley handeln müssen. Das Ziel des Teams in dieser Stufe ist, den Spielaufbau so zu steuern, dass der dritten Ballkontakt als Angriffsschlag (Schlag im Stand) ausgeführt werden kann. Die Spieler:innen lernen, dass Volleyball ein Angriffsspiel ist, das viel Mut erfordert! Die Trainer:innen unterstützen sie dabei mit dem entsprechenden Coaching.

In folgender Tabelle werden die für Rookie 1 spezifischen Regeln erklärt.

<b>Spielfeldgrösse</b>	Länge <b>11 m</b> x Breite 6.1 m (Abbildung 1)
<b>Netz</b>	Längsnetz (Volleyball oder Badminton), <b>Höhe 1.9 m</b>
<b>Spieldauer</b>	3 Sätze à 15 Punkte
<b>Spielball</b>	Leichter Ball, School Ball (210 g) z. B. Mikasa VS123W-SL oder Mikasa V345W
<b>Spielsystem</b>	3:3, 3–3 mit Spitze hinten (Abbildung 1)
<b>Minimale Teamgrösse</b>	3 Spieler:innen pro Team
<b>Empfohlene Teamgrösse</b>	4 Spieler:innen pro Team
<b>Spielberechtigung</b>	<b>Kernalter 5–10 Jahre, bis U14 möglich</b>
<b>Lizenz</b>	min. Mini U14–Lizenz (ML) oder dem Alter entsprechende Volleyballlizenz
<b>Geschlecht</b>	<b>Geschlechter gemischt</b>
<b>Einsatzregeln</b>	Beulensystem: das heisst, dass alle Spieler:innen in die Rotation integriert werden. Nach dem Zurückerlangen des Punktes verlässt eine Person das Feld und eine andere kommt aus der «Beule» wieder aufs Feld zurück (Abbildung 1). <b>Ein vollständiges Übertreten der Mittellinie mit dem gesamten Fuß auf die gegnerische Spielfeldseite ist nicht erlaubt.</b>
<b>Rotation</b>	Rotation nach Volleyballreglement.
<b>Zählweise</b>	Rally Point System (2 Punkte Unterschied am Satzende) mit Extrapunkten (siehe unten)
<b>Spezielle Regeln</b>	<b>Kontakte aus der Annahme</b> Im Spielaufbau aus Annahme sind 3 Ballberührungen Pflicht. Aus der Verteidigung kann frei gespielt werden (1, 2 oder 3 Kontakte).  Wenn der Ball nach der Annahme direkt oder als 2. Ballkontakt übers Netz geht, erhält das servierende Team einen Punkt. Wenn das servierende Team nach einer Annahme direkt übers Netz oder einem 2. Ballkontakt übers Netz einen Aufbau schafft (3 Ballberührungen), wird der Ballwechsel normal ausgespielt und es gibt einen weiteren Punkt. Somit hat das servierende Team die Chance, in diesem Ballwechsel zwei Punkte zu erhalten. Aber auch das annehmende Team kann mindestens einen Punkt holen. Geht die Annahme direkt übers Netz, aber das servierende Team schafft keinen Spielaufbau über 3 Kontakte, ist der Ballwechsel beendet und das servierende Team erhält den Punkt.

## Spezielle Regeln

### Angriffsregel

Für jeden erfolgreichen Angriff über das Netz ins gegnerische Feld erhält das Team einen Satzpunkt, der beim **Zähler notiert** wird.

Erreicht ein Team den vierten Satzpunkt, wird ein Zusatzpunkt vergeben.

Durch weitere erfolgreiche Angriffe können zusätzliche Zusatzpunkte erzielt werden.

### Serviceregel

Nach 3 aufeinanderfolgenden Services wird rotiert. Der Service darf von der Servicelinie (4.5 m) erfolgen (Abbildung 1).

### Time-Outs

Es sind keine Timeouts erlaubt.

## Spieleitung

Es gibt keine Spieleitung. Ein Teammitglied zählt die Punkte. Die Betreuer:innen der Teams coachen die Spieler:innen bei Unstimmigkeiten, lassen aber sie entscheiden. Wahlweise kann eine Spielerin/ein Spieler der spielenden Teams die Spieleitung übernehmen. Am besten jedes Team einen Satz.

## Betreuer:in

Die Betreuer:innen haben jeweils einen Ball zur Hand. Geht der Ball im Spiel verloren, wird er durch jenen der Betreuerin/des Betreuers ersetzt. Die Spieler:innen, die nicht auf dem Feld stehen, sind dafür verantwortlich, dass immer Bälle zur Verfügung stehen.

## Turnierdauer

4–4.5 h + Warm-up

## Anzahl Spiele pro Team

**3 - 4 Spiele**

## Verhältnis Spiel:Pause

1:1

## Teams pro Feld

4 **(je nach Anmeldung)**

## Modus

Round Robin: Jedes Team spielt einmal gegen jedes Team. **(je nach Anmeldung)**

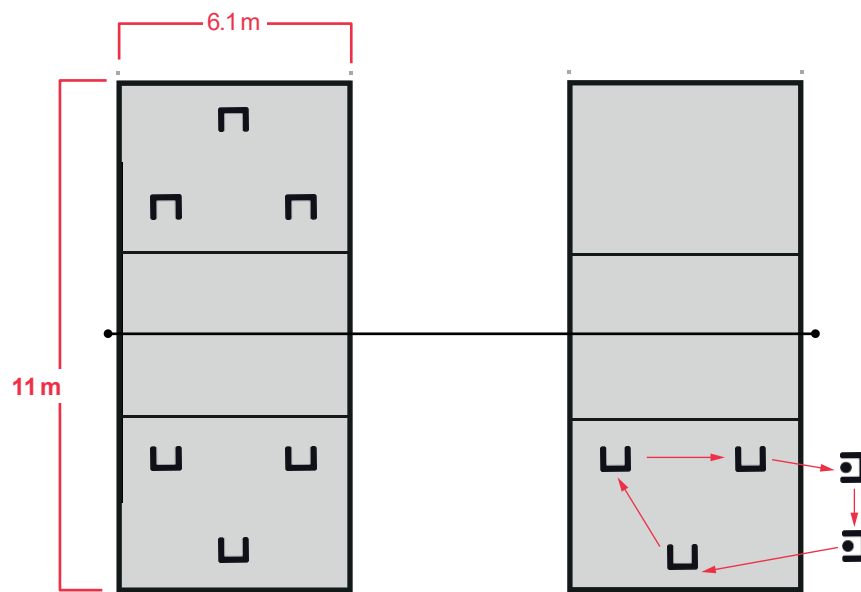


Abbildung 1 Spielsystem, Spielfeld und Beulensystem

## Rookie 2



Im Rookie 2 erfolgt die Differenzierung in Vorder- und Hinterspieler:innen und die Einführung des Läufersystems (Penetration von Position 1). Auch in dieser Stufe ist das Ziel des Teams, seinen Spielaufbau so zu kontrollieren, dass der dritte Ballkontakt als Angriffsschlag (Schlag im Sprung) ausgeführt werden kann. Die Spieler:innen verbessern damit ihr Angriffsspiel, unterstützt von ihren Trainer:innen.

In folgender Tabelle werden die für Rookie 2 spezifischen Regeln erklärt.

<b>Spiefeldgrösse</b>	Länge 13.4 m x Breite 6.1 m (Badmintonfeld) (Abbildung 2)
<b>Netz</b>	Längsnetz (Volleyball oder Badminton), Höhe <b>2.1 m</b>
<b>Spieldauer</b>	3 Sätze à 15 Punkte
<b>Spielball</b>	Leichter Ball, School Ball (210 g) z.B. Mikasa VS123W-SL oder Mikasa V345W
<b>Spielsystem</b>	4:4, 4-4 (P1) – 2 Hinter- und 2 Vorderspieler:innen (siehe Abbildung 2)
<b>Minimale Teamgrösse</b>	4 Spieler:innen pro Team
<b>Empfohlene Teamgrösse</b>	5 Spieler:innen pro Team
<b>Spielberechtigung</b>	Kernalter 11–14 Jahre, bis U18 möglich
<b>Lizenz</b>	min. Mini U14 –Lizenz (ML) oder dem Alter entsprechende Volleyballlizenz
<b>Geschlecht</b>	<b>Geschlechter gemischt – Knaben bis U14 in Mädchen Teams möglich</b>
<b>Einsatzregeln</b>	Beulensystem: das heisst, dass alle Spieler:innen in die Rotation integriert werden. Nach dem Zurückerlangen des Punktes verlässt eine Person das Feld und eine andere kommt aus der «Beule» wieder aufs Feld zurück.
<b>Rotation</b>	Rotation nach Volleyballreglement.
<b>Zählweise</b>	Rally Point System (2 Punkte Unterschied am Satzende) mit Extrapunkten (siehe unten)

# 2

---

## Spezielle Regeln

### Drei Kontakte aus der Annahme

Im Spielaufbau aus Annahme sind 3 Ballberührungen Pflicht. Aus der Verteidigung kann frei gespielt werden (1,2 oder 3 Kontakte).

Wenn der Ball nach der Annahme direkt oder als 2. Ballkontakt übers Netz geht, erhält das servierende Team einen Punkt. Wenn das servierende Team nach einer Annahme direkt übers Netz oder einem 2. Ballkontakt übers Netz einen Aufbau schafft (3 Ballberührungen), wird der Ballwechsel normal ausgespielt und es gibt einen weiteren Punkt. Somit hat das servierende Team die Chance, in diesem Ballwechsel zwei Punkte zu erhalten. Aber auch das annehmende Team kann mindestens einen Punkt holen. Geht die Annahme direkt übers Netz, aber das servierende Team schafft keinen Spielaufbau über 3 Kontakte, ist der Ballwechsel beendet und das servierende Team erhält den Punkt.

### Angriffsregel

Für jeden erfolgreichen Angriff über das Netz ins gegnerische Feld erhält das Team einen Satzpunkt, der beim **Zähler notiert** wird.

Erreicht ein Team den vierten Satzpunkt, wird ein Zusatzpunkt vergeben.

Durch weitere erfolgreiche Angriffe können zusätzliche Zusatzpunkte erzielt werden.

### Serviceregel

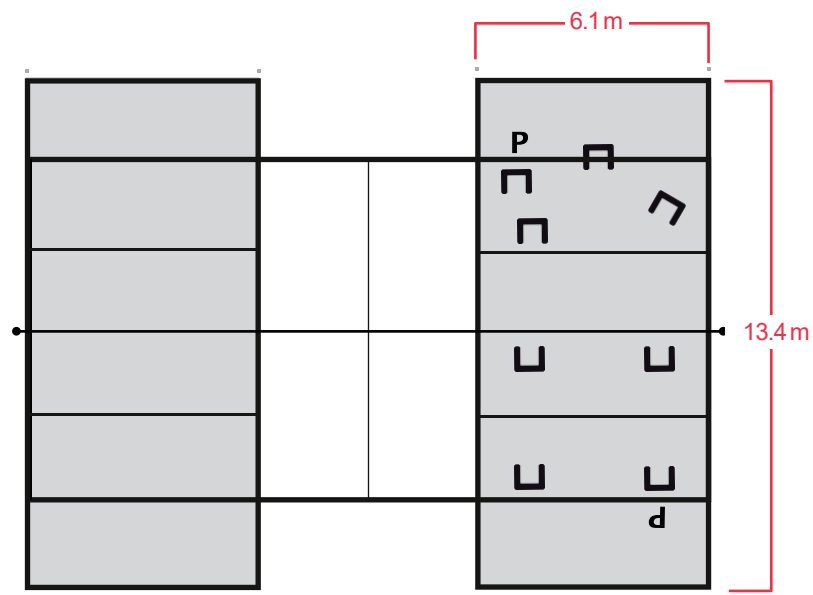
Nach 3 darauffolgenden Services wird rotiert. Der Service erfolgt von hinter der Grundlinie.

### Time-Outs

**Timeouts sind erlaubt (2 pro Satz)**

---

<b>Spielleitung</b>	<b>Die Spielleitung wird durch ein anderes am Turnier teilnehmendem Team übernommen.</b>
<b>Betreuer:in</b>	Die Betreuer:innen haben jeweils einen Ball zur Hand. Geht der Ball im Spiel verloren, wird er durch jenen der Betreuerin/des Betreuers ersetzt. Die Spieler:innen, die nicht auf dem Feld stehen, sind dafür verantwortlich, dass immer Bälle zur Verfügung stehen.
<b>Turnierdauer</b>	<b>4.5–6h + Warm-up</b>
<b>Anzahl Spiele pro Team</b>	<b>3 - 4 Spiele</b>
<b>Verhältnis Spiel:Pause</b>	1:1 <b>(Idealerweise)</b>
<b>Teams pro Feld</b>	4 <b>(je nach Anmeldung)</b>
<b>Modus</b>	Round Robin: Jedes Team spielt einmal gegen jedes Team. <b>(je nach Anmeldung)</b>



**Abbildung 2** Spielsystem und Spielfeld (Badmintonfeld)

## Rookie 3

Die Stufe Rookie 3 bildet mit zwei Varianten den Übergang zum Spielsystem 6:6 auf dem Normalfeld (Variante Volleyball) und zum Spielsystem 2:2 auf Sand (Variante Beachvolleyball) ab.

### Rookie 3 in der Variante Volleyball

**Im Rookie 3 wird auf dem Kleinfeld wie im Rookie 2 (4:4) gespielt. Evtl. könnte man nach 2 Turniere auf dem Normalfeld wie im Future 1 (6:6) spielen (nur in Absprache mit allen Beteiligten).** Da die Spielsysteme aufeinander abgestimmt sind, ist der Übergang vom Kleinfeld auf das Normalfeld einfach zu bewerkstelligen. Auch in dieser Stufe bleibt das Ziel des Teams, den Spielaufbau – unter sich verändernden Bedingungen – so zu kontrollieren, dass der dritte Ballkontakt als Angriffsschlag (Schlag im Sprung) ausgeführt werden kann. Die Spieler:innen verbessern den Spielaufbau und das Angriffsspiel und lernen, Erfolge zu feiern und Niederlagen richtig einzuschätzen.

In der Tabelle werden die für Rookie 3 spezifischen Regeln erklärt.

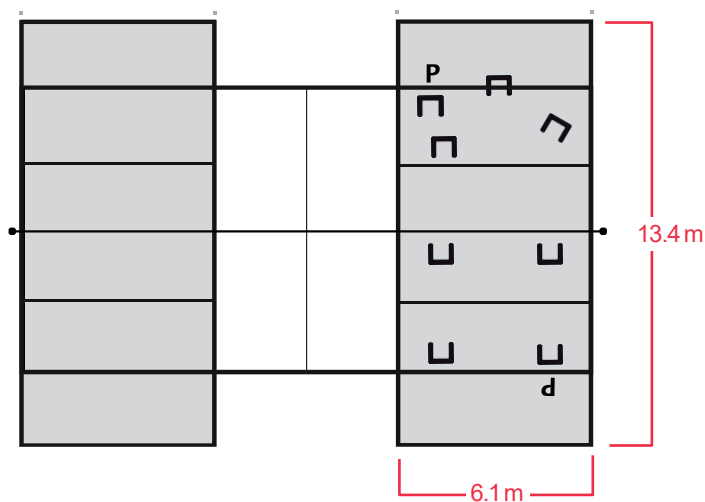


Abbildung 3 Spielsystem und Spielfeld (Badmintonfeld)

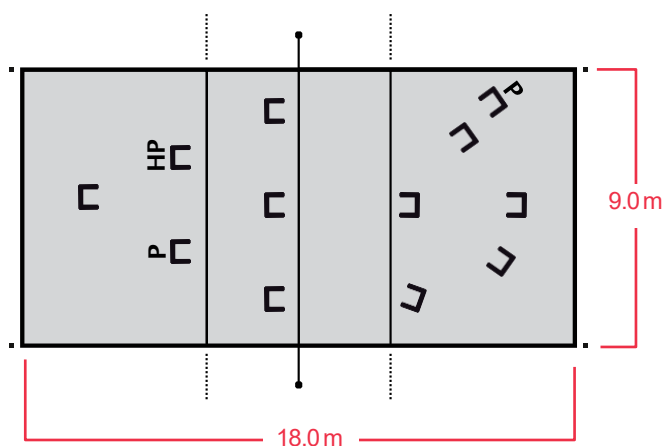


Abbildung 4 Spielsystem Rookie 3

# 3

	<b>4:4, 4–4 (P1)</b>	<b>6:6, 6-6 (P1)</b>
<b>Spielfeldgrösse</b>	Länge 13.4 m x Breite 6.1 m (Badmintonfeld) (Abbildung 3)	Länge 18.0m x Breite 9.0m (Grossfeld) (Abbildung 4)
<b>Netz</b>	Längsnetz (Volleyball oder Badminton) Höhe 2.1 m	Kurzes Netz (Volleyball) Höhe 2.1 m
<b>Spieldauer</b>	<b>3 Sätze à 15 Punkte</b>	<b>3 Sätze à 15 Punkte</b>
<b>Spielball</b>	Normaler Volleyball z. B. Mikasa V200W-SV	<b>Normaler Volleyball</b> <b>z. B. Mikasa V200W-SV</b>
<b>Spielsystem</b>	<b>Es werden im Spielsystem 4:4 4–4 (P1) gespielt.</b>	
<b>Minimale Teamgrösse</b>	<b>6 Spieler:innen</b> pro Team	
<b>Empfohlene Teamgrösse</b>	10 Spieler:innen pro Team	
<b>Spielberechtigung</b>	Kernalter 11–14 Jahre, bis U18 möglich	
<b>Lizenz</b>	min. Jugend–Lizenz (JGL) oder dem Alter entsprechende Volleyballlizenz	
<b>Geschlecht</b>	<b>Geschlechter gemischt</b> <b>Knaben bis U14 in</b> <b>Mädchen Teams möglich</b>	
<b>Einsatzregeln</b>	Beulensystem: das heisst, dass alle Spieler:innen in die Rotation integriert werden. Nach dem Zurückerlangen des Punktes verlässt eine Person das Feld und eine andere kommt aus der «Beule» wieder aufs Feld zurück.	Jede Spielerin min. 1 Satz
<b>Rotation</b>	Rotation nach Volleyballreglement.	
<b>Zählweise</b>	Rally Point System (2 Punkte Unterschied am Satzende) mit Extrapunkten (siehe unten)	

---

**Spezielle Regeln****Kontakte aus der Annahme**

Im Spielaufbau aus Annahme sind 3 Ballberührungen Pflicht. Aus der Verteidigung kann frei gespielt werden (1,2 oder 3 Kontakte).

Wenn der Ball nach der Annahme direkt oder als 2. Ballkontakt übers Netz geht, erhält das servierende Team einen Punkt. Wenn das servierende Team nach einer Annahme direkt übers Netz oder einem 2. Ballkontakt übers Netz einen Aufbau schafft (3 Ballberührungen), wird der Ballwechsel normal ausgespielt und es gibt einen weiteren Punkt. Somit hat das servierende Team die Chance, in diesem Ballwechsel zwei Punkte zu erhalten. Aber auch das annehmende Team kann mindestens einen Punkt holen. Geht die Annahme direkt oder nach dem 2. Ballkontakt übers Netz, aber das servierende Team schafft keinen Spielaufbau über 3 Kontakte, ist der Ballwechsel beendet und das servierende Team erhält den Punkt.

**Angriffsregel**

Für jeden erfolgreichen Angriff über das Netz ins gegnerische Feld erhält das Team einen Satzpunkt, der beim **Zähler notiert** wird.

Erreicht ein Team den vierten Satzpunkt, wird ein Zusatzpunkt vergeben.

Durch weitere erfolgreiche Angriffe können zusätzliche Zusatzpunkte erzielt werden.

**Serviceregeln**

Nach 3 darauffolgenden Services wird rotiert. Der Service erfolgt von hinter der Grundlinie.

**Time-Outs**

**Timeouts sind erlaubt (2 pro Satz)**

---

**Spielleitung**

**Die Spielleitung wird durch ein anderes am Turnier teilnehmendes Team übernommen.**

---

**Betreuer:in**

Die Betreuer:innen haben jeweils einen Ball zur Hand. Geht der Ball im Spiel verloren, wird er durch jenen der Betreuerin/des Betreuers ersetzt. Die Spieler:innen, die nicht auf dem Feld stehen, sind dafür verantwortlich, dass immer Bälle zur Verfügung stehen.

---

**Turnierdauer**

**4.5 - 6 h + Warm-up**

---

**Anzahl Spiele pro Team**

**3 - 4 Spiele**

---

**Verhältnis Spiel:Pause**

1:1

---

**Teams pro Feld**

4 **(je nach Anmeldung)**

---

**Modus**

Modified Pool Play:

Spiel 1: 1. vs. 4 | Spiel 2: 2 vs. 3 | Spiel 3: Sieger 1 vs. Sieger 2 | Spiel 4: Loser 1 vs. Loser 2  
**(Je nach Anmeldung)**





**Angepasstes Reglement für die Region Wallis**  
**Swiss Volley**

Schwarzenburgstrasse 47 | Case postale 318 | 3000 Berne 14 | Suisse  
+ 41 31 303 37 50 | [info@volleyball.ch](mailto:info@volleyball.ch) | [www.volleyball.ch](http://www.volleyball.ch)